

Fragebogen im Rahmen der Bewerbung zur Teilnahme am Projekt „AI-Literacy“

Dieser Fragebogen dient der **Standortanalyse und Gap-Analyse** zum Thema AI-Literacy an Ihrer Schule. Die Beantwortung dauert ca. 30-45 Minuten. Bei geschlossenen Fragen wählen Sie die Option, die Ihre Einschätzung am besten widerspiegelt. Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten – es geht um Ihre ehrliche Einschätzung der aktuellen Situation.

TEIL A: GRUNDLAGEN & BESTANDSAUFNAHME

Frage 1 (Grundwissen):

Wie würden Sie den aktuellen Wissensstand zum Thema „Künstliche Intelligenz und ihre Anwendung in der Schule“ in Ihrem Kollegium einschätzen?

Die Mehrheit des Kollegiums hat noch kein Wissen über die Anwendungsmöglichkeiten und Funktionen von KI-Systemen /Tools (z.B. ChatGPT, Bildgeneratoren)

Die Mehrheit des Kollegiums hat grundlegende Kenntnisse über einige Anwendungsfunktionen / Tools (z.B. ChatGPT, Bildgeneratoren)

Die Mehrheit des Kollegiums kennt technische Grundprinzipien und kann KI-Tools gezielt nutzen

Die Mehrheit des Kollegiums hat umfassendes Wissen und kann KI-Systeme kritisch analysieren

Offene Vertiefung: Nennen Sie zwei Bereiche, in denen Sie den größten Weiterbildungsbedarf für Ihr Kollegium erkennen:

Frage 2 (Ressourcen-Bestandsaufnahme):

Welche KI-Tools oder KI-gestützte Systeme nutzt Ihre Schule bereits in der schulischen Praxis?
(Mehrfachantworten möglich)

- Large Language Models (z.B. Chat-GPT, Claude, Le Chat, Perplexity....) nach schulinterner Nutzungsordnung
- Bildgeneratoren (z.B. DALL-E, Midjourney, Nano Banana...) nach entsprechender Nutzungsordnung
- Lernplattformen mit KI-Unterstützung (z.B. adaptive Learning-Systeme)
- KI-gestützte Analyse- oder Feedbacksysteme (z.B. Fello Fish für Schülerdaten, Lernfortschritt)
- Automatisierte Feedback-Systeme
- KI-Tools für administrative Aufgaben (z.B. Stundenplan, Ressourcenplanung)
- Bislang werden keine KI-Systeme genutzt
- Sonstige: _____

Offene Vertiefung: Beschreiben Sie die bedeutsamsten Erfahrungen (positiv und/oder kritisch), die Ihr Kollegium mit KI-Tools im Kontext der Schule bereits gemacht hat:

Frage 3 (Schulische Rahmenbedingungen):

Wie gut schätzen Sie die technische und organisatorische Ausstattung an Ihrer Schule ein?

Bewerten Sie bitte von 1-5 (1= nicht vorhanden 5= bereits vorhanden / rege Nutzung)

- Stabile WLAN-/Internetverbindung in den relevanten Schulbereichen
- Digitale Ausstattung für Schüler*innen (Tablets, Laptops) vorhanden
- Digitale Ausstattung für Lehrkräfte vorhanden
- IT-Support und technische Expertise vor Ort
- Klare Datenschutzrichtlinien und Policies für digitale Tools
- Systematische Schulungen für Lehrkräfte zur Nutzung von Software und Datenschutz

TEIL B: PÄDAGOGISCHE INTEGRATION IM ARBEITSALLTAG

Frage 4 (Unterrichtsintegration):

In welchen Bereichen Ihres Unterrichts wurden Sie den Einsatz von KI-Tools als besonders sinnvoll erachten? Bewerten Sie bitte von 1-5 (1= irrelevant 5= sehr sinnvoll)

- Erstellung von Unterrichtsmaterialien und Lernaufgaben
- Individualisiertes Feedback für Schüler*innen
- Adaptive Lernpfade (an Lernstand angepasste Aufgaben)
- Diagnostik und Forderung von Schüler*innen mit Förderbedarf
- Sprachliche Unterstützung (mehrsprachige Schüler*innen)
- Prüfungsvorbereitung und Wissensabfrage
- Kreatives Arbeiten und Problemlösung
- Unterrichtsvorbereitung und Arbeitsorganisation
- Zeitersparnis bei administrativen Aufgaben
- Wir sehen keinen sinnvollen Einsatz im Unterricht

Offene Vertiefung: Beschreiben Sie ein konkretes unterrichtliches Szenario, in dem KI-Einsatz für Sie pädagogisch wertvoll wäre:

Frage 5 (Kritische Reflexion & Kompetenzentwicklung):

Welche Kompetenzen sollen Schüler*innen bezüglich KI-Nutzung vordringlich entwickeln?

Frage 6 (Alltagserfahrungen & Bedenken):

Wie würden Sie folgende Bedenken beim Einsatz von KI-Systemen in Ihrem Arbeitsalltag aktuell gewichten? Bewerten Sie bitte von 1-5 (1= keine/ geringe Bedenken 5= große Bedenken)

- Zeitaufwand für Fortbildung und Einarbeitung
- Unklarheit über Datenschutz und Datensicherheit
- Sorge um die Authentizität von Schüler*innenarbeiten (Plagiat/Missbrauch)
- Bedenken, dass Lehrkräfte überflüssig werden könnten
- Sorge um verstärkte soziale Ungleichheit durch unterschiedlichen Zugang zu KI
- Unsicherheit über die pädagogische Qualität von KI-gestützten Tools
- Bedenken hinsichtlich psychischer oder sozialer Effekte auf Schüler*innen
- Rechtliche Unklarheiten (Haftung, Urheberrecht, Nutzungsbedingungen)
- Mangelnde Unterstützung durch die Schulleitung
- Wir haben keine nennenswerten Bedenken

Offene Vertiefung: Nennen Sie eine konkrete Situation aus dem Schulalltag, in der KI-Einsatz zu Unsicherheit oder Konflikt geführt hat:

TEIL C: EVANGELISCHES BILDUNGSVERSTÄNDNIS & ETHISCHE VERANTWORTUNG

Frage 7 (Werteverankerung):

Inwieweit ist das evangelische Verständnis von Bildung an Ihrer Schule präsent?

(1 = gar nicht bis 5 = sehr stark)

- 1 2 3 4 5

Offene Vertiefung: Was bedeutet für Sie eine christliche/evangelische Pädagogik? Inwiefern prägt sie den Unterrichtsalltag?

Frage 8 (Menschenwürde & KI):

Nennen Sie zwei ethische Fragen oder Bedenken, die Sie im Hinblick auf KI-Einsatz in der Schule aus evangelischer Perspektive haben:

Frage 9 (Verantwortung & Verantwortlichkeit):

Welche Ebenen von Verantwortung beim Einsatz von KI sind in Ihrer Schule *strukturell* verankert, z.B. durch Selbstverantwortungserklärungen, Arbeitsplatzbeschreibungen, originäre Arbeitsgruppen....

(Mehrfachantworten möglich)

- Persönliche Verantwortung der Lehrkraft für den Einsatz von KI-Tools
- Verantwortung gegenüber den Schüler*innen (Schutz, Förderung, Transparenz)
- Verantwortung der Schule/Institution gegenüber Eltern und Gesellschaft
- Verantwortung gegenüber marginalisierten oder benachteiligten Schüler*innen
- Globale Verantwortung (Energieverbrauch von KI-Systemen, Ausbeutung in der Tech-Industrie)

Frage 10 (Gerechtigkeit & Inklusion):

Wie nehmen Sie den Aspekt der Gerechtigkeit und Inklusion im Kontext von KI-Einsatz in Bildungssystemen wahr?

Bewerten Sie bitte von 1-5 (1= stimme nicht zu 5= stimme voll zu)

- KI könnte allen Schüler*innen mehr Chancengleichheit ermöglichen
- KI birgt das Risiko, vorhandene Ungleichheiten zu verstärken
- Gerechtigkeit ist zentral – KI darf nicht zu neuen Ausgrenzungen führen
- Wir sind unsicher, ob und wie KI Gerechtigkeit/Ungerechtigkeit beeinflusst
- Das ist bislang kein Thema an unserer Schule

Offene Vertiefung: Beschreiben Sie eine konkrete Situation, in der KI-Einsatz zu Ungerechtigkeit oder Benachteiligung führen könnte:

TEIL D: SCHULENTWICKLUNG

Frage 11 (Schulische Zielklarheit):

Hat sich Ihre Schule explizite Ziele zum Thema AI-Literacy bzw. zur KI-Integration gesetzt?

- Ja, wir haben schulweite, dokumentierte Ziele
- Ja, aber nur informell/auf Arbeitsgruppen-Ebene
- Nein, bislang nicht
- Es gibt einzelne Lehrkräfte oder Fachschaften mit Zielen, aber keine Schulstrategie

Offene Vertiefung: Welche drei Ziele sollte sich Ihre Schule zum Thema AI-Literacy setzen (für die nächsten 2-3 Jahre)?

Frage 12 (Kollegialer Austausch & Zusammenarbeit):

Wie ist der kollegiale Austausch über KI-Einsatz an Ihrer Schule? (Mehrfachantworten möglich)

- Es gibt regelmäßige kollegiale Reflexion (in Konferenzen, Fachschaften, AGs)
- Es gibt informellen Austausch zwischen interessierten Kolleg*innen
- Es findet kaum Austausch statt; Einzelne experimentieren für sich allein
- Es gibt Tendenzen von Konkurrenz oder Unbehagen zwischen „KI-Interessierten“ und „Skeptikern“

Offene Vertiefung: Beschreiben Sie, wie Sie sich kollegiale Zusammenarbeit zum Thema KI idealerweise vorstellen würden:

Frage 13 (Schulungsbedarfe & Fortbildung):

Welche Fortbildungsbedarfe sehen Sie in Ihrem Kollegium? (Bitte nennen Sie die drei relevantesten Punkte)

- Technische Grundlagen (Wie funktioniert KI?)
- Praktische Anwendung (Wie nutze ich KI-Tools im Unterricht?)
- Pädagogische Integration (Wie nutze ich KI sinnvoll für Lernziele?)
- Ethische und kritische Reflexion
- Datenschutz, Rechtliche Fragen
- Förderung von AI-Literacy bei Schüler*innen
- Schulleitung und Managementkompetenzen für KI-Integration

Offene Vertiefung: Beschreiben Sie ein ideales Fortbildungsformat für Ihr Kollegium (Dauer, Format, Inhalte):

Frage 14 (Richtlinien & Policies):

Inwieweit sind Sie an der Schule mit klaren Richtlinien und Policies zu KI-Einsatz vertraut?

- Es gibt umfassende, dokumentierte Policies und Richtlinien
- Es gibt teilweise Richtlinien (z.B. zu Datenschutz), aber nicht spezifisch für KI
- Es gibt informelle Vereinbarungen zwischen Kolleg*innen und Schulleitung
- Es gibt keine klaren Richtlinien; jede Lehrkraft handelt selbstständig
- Wir sind uns nicht sicher, was dokumentiert ist bzw. was dokumentiert werden muss

Offene Vertiefung: Welche Bereiche sollten in einer schulischen KI-Policy unbedingt geklärt werden?

TEIL E: VISIONEN & HANDLUNGSFÄHIGKEIT

Frage 15 (Persönliche Zuversicht & Selbstwirksamkeit):

Wie fähig/kompetent fühlen Sie sich als Gruppe der Projektteilnehmenden aktuell, KI gewinnbringend und verantwortungsvoll im Unterricht / bei administrativen Aufgaben einzusetzen?

(1 = gar nicht fähig bis 5 = sehr fähig)

1 2 3 4 5

Offene Vertiefung: Was wurde Ihre Selbstwirksamkeit in diesem Bereich stärken?

Frage 16 (Innovationsspielraum & Unterstützung):

Inwieweit haben Sie und das Kollegium Spielraum zum Experimentieren mit KI?

Es gibt großen Spielraum; Innovation wird gefordert und unterstützt

Es gibt Spielraum, aber wenig aktive Unterstützung

Spielraum ist begrenzt; es gibt Bedenken oder Widerstände

Es gibt kaum Spielraum; KI-Einsatz wird eher skeptisch gesehen

Die Schule / Schulleitung hat sich noch nicht positioniert

Offene Vertiefung: Beschreiben Sie ein konkretes KI-Projekt oder Vorhaben, das Sie gerne umsetzen wurden:

Frage 17 (Elternperspektive & Kommunikation):

Wie nehmen Sie die Haltung von Eltern und Erziehungsberechtigten zu KI in der Schule wahr?

- Die Eltern sind offen/positiv und interessiert
- Die Eltern sind mehrheitlich unterstützend, mit einigen Bedenken
- Die Eltern sind skeptisch / haben Bedenken
- Es gibt keine klare oder regelmäßige Kommunikation zu diesem Thema
- Wir wissen nicht, wie Eltern dazu stehen

Offene Vertiefung: Wie gestaltet Ihre Schule die Kommunikation mit den Eltern zum KI-Einsatz in der Schule?

Frage 18 (Schüler*innen-Perspektive):

Wie denken Sie, erleben Schüler*innen KI und digitale Werkzeuge in ihrem Schulalltag?

- Offen/begeistert; sie sind überwiegend kompetent und interessiert
- Gemischt; Interesse besteht, aber auch Verunsicherung
- Skeptisch oder überfordert; Widerstände sind erkennbar
- Wir wissen es nicht

Offene Vertiefung: Welche Ängste, Hoffnungen oder Fragen nehmen Sie bei Schüler*innen bezüglich KI wahr?

Frage 19 (Schulleitung & Governance):

Wie erleben Sie die Rolle der Schulleitung bei der Implementierung von AI-Literacy?

- Die Schulleitung ist aktiv treibend, setzt klare Prioritäten und schafft Ressourcen
- Die Schulleitung ist unterstützend, aber eher reaktiv
- Die Schulleitung halt sich zurück / signalisiert Skepsis
- Es gibt Unklarheit über die schulische Strategie
- Das Thema ist für die Schulleitung bislang nicht prioritär

Offene Vertiefung: Was würde Sie im Hinblick auf KI-Integration am meisten unterstützen?

Frage 20 (Nächste Schritte & Veränderungsfähigkeit):

Welche konkreten *nächsten* 3 Schritte wären für Ihre Schule sinnvoll, um AI-Literacy im Kollegium (weiter) zu entwickeln? (Mehrfachantworten möglich)

- Systematische Fortbildungsangebote initiieren
- Eine Arbeitsgruppe oder ein Steuerteam gründen
- Externe Expertise oder Beratung einbinden
- Einen regelmäßigen kollegialen Austausch- und Reflexionsraum schaffen
- Eine schulische KI-Richtlinie/Policy erarbeiten
- Konkrete Unterrichtsprojekte mit KI planen und umsetzen
- Zeit zum Spielen und Ausprobieren
- Eltern und Schüler*innen systematisch einbeziehen
- Ressourcen bereitstellen (Zeit, finanzielle Mittel, technische Ausstattung)
- Zusammenarbeit mit anderen Schulen suchen
- Zunächst brauchen wir ein Mindset-Shift im Kollegium

Offene Vertiefung: Wer sollte bei diesen Schritten eine Führungsrolle übernehmen, und warum?

Vielen Dank !